

# Bärchenreport

Geschäftsstelle Tierheim Rosenheim • Am Gangsteig 54 • 83059 Kolbermoor • Telefon: 08031-96068 • Fax: 08031-98064

## 1937 - 2012 75 Jahre Tierschutzverein Rosenheim e.V.



### Liebe Mitglieder, Liebe Tierfreunde!

dieses Jahr wird ein ereignisreiches Jahr: der Tierschutzverein Rosenheim feiert 75-jähriges Bestehen. Ich finde, solche Jubiläen sind immer auch ein Anlass kurz innezuhalten und „Danke“ zu sagen:

Unsere Mitglieder für die lange Treue, den Spendern für ihre Großzügigkeit,

den Tierheimmitarbeitern für die wunderbare Arbeit die sie jeden Tag leisten, meinen Vorstandsmitgliedern für ihren Enthusiasmus und Engagement.

Es gilt aber auch denen zu danken, die vor 75 Jahren mit allem begonnen haben sowie jenen, die all das mit Ihrer Arbeit, Spenden und großzügigen Erbschaften über die Jahre unterstützt und ermöglicht haben.

Gemeinsam werden wir die heute und auch die morgen anstehenden Aufgaben meistern - zum Wohle der Tiere!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Ihre  
Claudia J. Boneberg, Schatzmeisterin

## Ein Hund aus „Billigproduktionen“ und dem Zoofachhandel - und Sie haben Ihr gesamtes Leben etwas davon!

Leider erweist sich diese Nachhaltigkeit nicht im positiven Sinne. Schäden sowohl physischer als auch psychischer Natur wird Ihr Welpen aus „Billigproduktionen“ und aus dem Zoofachhandel sein gesamtes Leben mit sich schleppen - und Sie auch, wenn Sie Ihren Welpen verantwortungsvoll durch sein Leben begleiten, das für ihn so viel schwerer sein wird als für andere Hunde. Die Last, die er und Sie zu tragen haben werden, ist groß sowohl in gesundheitlicher als auch in verhaltenstechnischer Hinsicht. Hinzu kommt Ihr schlechtes Gewissen, wenn Sie das Ausmaß des Elends überblicken, das mit dem Erwerb eines niedlichen Welpen aus „Billigproduktionen“ oder aus dem Zoofachmarkt heraufbeschworen wird.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, an das Thema „Ein Hund aus „Billigproduktionen“ und dem Zoofachhandel“ heranzugehen. Emotional und anhand nüchterner Fakten.

### Emotional

Im ersten Moment überwiegen die Emotionen, wenn man von einem Welpenhandel aus „Billigproduktionen“ und im „Zoofachgeschäft“ hört, und erst recht, wenn man diese kleinen, hilfsbedürftigen Wesen leibhaftig vor Augen hat. Man denkt an die kleinen Lebewesen, die mit einer äußerst schweren Bürde in ihr Leben gehen. Man denkt an den weiteren folgenreichen Lebensweg - folgenreich hinsichtlich ihres Verhaltens und ihrer Gesundheit. Man denkt an die Käufer, von denen die wenigsten bereit sind werden, die Verantwortung für den verantwortungslos über die Ladentheke geschobenen Verkaufsartikel „Hund“ bis an dessen Lebensende zu tragen. Man denkt letztlich auch an das im Hintergrund durch diesen Welpenhandel angefachte Tierleid: an die Produktionsstätte, an die zu Produktionsmaschinen missbrauchten Mutterhündinnen.

Aber rein über die emotionale Schiene wird man dieser „Verkaufsidee“ kein Ende setzen können. Ihr gegenüber steht das Kindchenschema des Welpen, das seine Wirkung nicht verfehlt und das dem Käufer in der Regel den Verstand raubt und die Geldbörse öffnet. Und das ist auch das Ziel, oder können Sie sich Hundesenioren als Verkaufsschlager vorstellen?

Es müssen als Gegenargument somit Fakten her.

### Nüchterne Fakten

#### Die Herkunft und Betreuung der Welpen

Das Vermehren von Welpen hat mit einer seriösen Zucht rein gar nichts gemeinsam, außer, dass Welpen in die Welt gesetzt werden. Es verbietet sich für einen seriösen Züchter, seine Welpen über den Zoofachmarkt an „Irgendwen“ zu verkaufen, da es ihm wichtig ist, dass die Welpen, die unter seiner liebevollen Obhut die ersten Lebenswochen verbracht haben und um deren Wohlergehen und das ihrer Mutter er sich verantwortungsbewusst gekümmert hat,

auch auf ihrem weiteren Lebensweg liebevoll angenommen und umsorgt werden. Er ist an ihrem Wohlergehen interessiert, sowohl vor als auch nach dem Kauf, so dass er einem Verkauf seiner Zucht über den Verkaufstresen im Zoofachgeschäft zu den dort vorhandenen Verkaufsgepflogenheiten niemals zustimmen würde.

Ein seriöser Züchter plant seinen Wurf gezielt, er wählt die Elterntiere gewissenhaft nicht nur in genetischer Hinsicht, sondern auch aufgrund ihres Verhaltens.

So geben ängstliche Hundemütter dieses Verhaltensmerkmal an ihre Welpen weiter, und ein seriöser Züchter wird solch auffällige Hündinnen nicht zur Zucht einsetzen.

Selbstverständlich kann man bei Welpen, deren allererste Wochen bei ihrer Hundemutter nicht auf der Sonnenseite des Lebens stattfanden, durch eine intensive Betreuung und liebevolle Pflege mit Sachverstand, Zeit, Geduld und Hingabe noch sehr viel „gutmachen“. Dies beweisen jeden Tag die Tierschützer in den Tierheimen und in Pflegestellen. Deren Motivation, sich um die Welpen zu kümmern und sie bestens auf ihr Leben vorzubereiten, ist die reine Tierliebe. Ohne finanziellen Hintergedanken wird sich überaus hingebungs- und liebevoll um die Welpen gekümmert. Jeder einzelne von ihnen erfährt die Zuneigung und Förderung, die Berücksichtigung seiner individuellen Eigenheiten, die notwendig sind, um ihm so viel Liebe und Vertrauen mit auf seinen Lebensweg zu geben, dass er davon sein gesamtes Leben profitiert. Der Welpen wird als Persönlichkeit wahrgenommen, als Individuum, um dessen Wohl sich von Herzen gerne gekümmert wird um seiner selbst willen und nicht um des Willens der Mängelfreiheit (sonst ist es „B-Ware“ beim Händler).

Es wird nicht jede Minute gezählt, sondern Stunde um Stunde freiwillig hoch engagiert und uneigennützig sich um die Welpen gekümmert. Wo bekommen Sie noch mehr für Ihr Geld?

Die billig und schnell über Ramschblätter oftmals mit „wohlklingenden“ Zwingernamen versehenen oder im Zoofachhandel feilgebotenen Welpen kommen von Hundevermehrern. Für sie basiert die Welpenproduktion auf einem wirtschaftlichen Handeln und Denken. Dementsprechend wird kostenminimierend produziert. Es wird an der „Qualität“ der Elterntiere gespart, es wird gespart an der Unterbringung, an der Umsetzung der Welpen, an der mit den Welpen verbrachten Zeit zur Sozialisierung.

Es wird nur das Notwendigste gemacht. Das reicht jedoch noch lange nicht aus. Jede Minute mehr kostet und rechnet sich nicht. Es geht um Gewinnmaximierung und nicht um Wohlfahrt.

Fortsetzung auf der letzten Seite

**Eisy Pet**  
Heimtierbedarf  
das Beste für's Haustier  
Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.

83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13  
Telefon 08031/8089090 • Internet: www.eisy-pet.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr + 15-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Tag und Nacht  
Notdienst

**TIERKLINIK DR. BUTENANDT**  
FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE

www.tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten:  
Mo. bis Fr. 8-12 Uhr und 16-19 Uhr • Sa. 10-12 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

Tel. 08031/68027 • Fax 08031/63325  
Happinger Straße 78a • 83026 Rosenheim

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?  
Nutzen Sie unsere Kompetenz!

- Vermittlung und Bewertung Ihrer Immobilie
- marktgerechte Objektanalyse
- umfangreiche Objektpräsentation
- fachkundige Verhandlungsführung
- Sicherstellung der Kaufpreisfinanzierung
- Vorbereitung und Abwicklung des notariellen Kaufvertrags
- Rufen Sie an - Tel. 08031/188-125!

Ihr Ansprechpartner: **Andreas Guggemos**

Immobilienkauf und Verkauf ist Vertrauenssache  
**VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG**

**Wasserwerk**  
Kolbermoor

**Für Mensch und Tier**  
- ein edler Tropfen

**Kleintierpraxis**  
Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim  
Telefon: (08031) 62011 • Fax: (08031) 62107

Mo. bis Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr  
und 16.00 - 19.00 Uhr  
Mi. und Sa.: 10.00 - 12.00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

**Notdienst 7-20 Uhr**  
(Montag-Freitag außerhalb der Sprechzeiten,  
an Wochenenden und Feiertagen)

www.tierarzt-rosenheim.de

Wir arbeiten gerne für Menschen, die das Besondere suchen und schätzen.  
Ein guter Grund, uns auch Ihre Wünsche bzw. Ihre Immobilie anzuvertrauen.

**Bayern-Domizil Immobilien**

Eva-Beatrix von Sluyterman  
Bernau am Chiemsee  
Telefon: 08051-9640330  
www.bayern-domizil.de

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Abfall- und Umweltberatung
- Naturschutz/Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Wasserrecht
- Bodenschutz
- Immissionsschutz

**Stadt Rosenheim**  
Umweltamt • 83022 Rosenheim  
Königstraße 15 • Umwelttelefon 365-1861  
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

... und Träume werden wahr!

Das große Los für Lobo ...

Lobo kam vor mehr als 4 Jahren ins Tierheim, nachdem sein Herrchen verstorben war. Der treue Herdenschutzhund hatte tagelang sein totes Herrchen bewacht. Als Herdenschutzhund mit dieser Vorgeschichte waren die Vermittlungsaussichten von Lobo nicht die besten, aber seine neuen Menschen haben sich mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen über 1 Jahr als Gassigehender sein Vertrauen erarbeitet und nun ist Lobo's Traum von einem eigenen Zuhause wahr geworden:



Lobo hat sich bei uns gut eingelebt und ist auch bei den Nachbarn sehr beliebt. Nicht weil er so klein und putzig wäre, sondern weil er fast nicht bellt. Bei den 2 Jack Russel Terriern, die hier früher mal gelebt haben, war es bei weitem nicht so leise.



Als richtiger Herdenschutzhund hat Lobo jetzt auch sein eigenes „Schaf“ zum Beschützen bekommen, wie man auf den Bildern sehen kann. Von unseren Katzen ist er sehr angetan, die Liebe ist aber einseitig. Da rennt er voller Freude schwanzwedelnd hinterher, und die hauen einfach ab, klettern auf die Kratzbäume und fauchen ihn an. Nur die coole Micky - stolze 22

Jahre alt - findet ihn ganz toll und lässt sich gerne von Lobo abschnüffeln.

Beim Gassigehen ist er sehr gespannt und läuft abseits der Straßen auch wunderbar ohne Leine. Wobei er nur einmal am Tag laufen will - wahrlich ein „fauler Hund“. Auch ein Früh- aufsteher ist er nicht wirklich. Der frühe Vogel kann ihn mal. Vor 10 Uhr steht er nur ungern auf, ein großer Vorteil, wenn man einen „alten“ Hund hat.



Leider weiß man nicht viel über Lobo's früheres Leben, aber sein Herrchen muß ihn wohl sehr gut erzogen haben. Es wird nicht am Tisch gebettelt, er klagt auch nichts vom Tisch, wenn man mal kurz den Raum verlässt. Auf Kommando geht er bei Fuß.

So ist das Zusammenleben sehr harmonisch, wenn man akzeptiert, dass er nicht alles mit sich machen lässt. Bürsten lässt er sich nach wie vor nur sehr ungern und so bleibt ihm sein wildes Äußeres weiterhin erhalten. Manchmal ist man bei ihm mit dem Motto „nur gucken - nicht anfassen“ einfach besser dran.

Seinen Tag verbringt Lobo vor allem mit ausdauerndem Schmusen, Dösen und Schlafen, und am liebsten immer im Weg rumliegen. Gerne verfolgt er uns auch auf Schritt und Tritt, er hängt schon gerne am Rockzipfel.

Somit ist er fast ein ganz normaler Hund, nur etwas größer und manch-



mal auch ein klein wenig eigensinnig (stur wie ein Esel).

Wir haben es nicht bereut, Lobo ein neues Zuhause geben zu haben und wir sind uns sicher, dass es noch viele schöne Tage geben wird.

Corinna & Werner

Prinzessin Laika

Unser gemeinsamer Lebensweg begann an einem Sonntag im Mai 2011.



Ein Pfleger fragte mich nach dem Gassigehen, ob ich noch etwas Zeit für Laika hätte, da sie sich an der Pfote eine Verletzung zugezogen hatte und sie dringend noch ein paar Streicheleinheiten bräuhete. Gassigehen durfte sie noch nicht.



Die Wunde schaute nicht besonders gut aus und Holger fragte mich, ob ich sie nicht mit nach Hause nehmen könnte bis die Wunde verheilt ist. Ja, warum eigentlich nicht?

Also packte ich Laika ins Auto und ab ging's nach Hause. Mein Mann war auch gleich von Laika's Charme umgarnt. So verbrachten wir mit Laika 3 glückliche Monate.

Anfang August wurde sie dann vermittelt. Zwei tränenreiche Tage folgten, bis wir uns einigermaßen von Laika's Abschied erholt hatten. Nach einer Woche wurde Laika leider von der neuen Familie wieder ins Tierheim zurückgebracht (Allergie des Sohnes). Zu diesem Zeitpunkt konnten wir Laika nicht gleich zu uns holen. Aber am 16.01.2012 ging unser Traum in Erfüllung und Laika wurde unser neues Familienmitglied.

Sie ist unser Sonnenschein, absolut verschmüsst, möchte den ganzen Tag gestreichelt werden. Laika genießt jede Sekunde mit uns und wir mit ihr.



Liebe Grüße, Laika und Familie

Unsere Langzeitbewohner stellen sich vor

Auch diesmal stellen wir wieder einige der Langzeitbewohner des Tierheims Rosenheim vor, die teilweise bereits seit Langem vergeblich auf eine Vermittlung in ein neues Zuhause warten. Es sind unterschiedliche Gründe, die eine Vermittlung sehr schwierig machen, aber sie haben eines gemeinsam:



Sie sind traurig, dass sie keine eigenen Menschen haben, die sich um sie sorgen.

Speedy

Die Pflege der Langzeitbewohner ist natürlich durch die Tierheimmitarbeiter genauso gegeben, wie bei den anderen Tieren, die gute Vermittlungschancen haben. Aber die laufenden Kosten für Tiere ohne Chancen auf eine kurzfristige Vermittlung verbleiben ausschließlich beim Tierschutzverein Rosenheim mit seinen ohnehin schon sehr knapp bemessenen finanziellen Mitteln. Und deshalb würden sich alle freuen, wenn aufgrund dieser Aktion im Bärchenreport der eine oder andere Langzeitbewohner dem Tierheim den Rücken kehren könnte.

Kätzin Smilla und Kater Speedy sind erst ca. 4 Jahre alt, haben aber vermutlich bereits einiges erlebt. Die Beiden wurden im Oktober 2009 „angeblich“ gefunden. Seither kämpfen sie im Tierheim mit sich selbst. Sie werden einfach nicht zutraulich. Speedy hat sehr starke Höhen und Tiefen, an einem Tag ist er mittlerweile sehr zutraulich, an anderen Tagen ist er dann wieder völlig verängstigt.

Smilla lässt sich überhaupt nicht anfassen und das nach 1 1/2 Jahren, wo die Pfleger doch täglich Kontakt haben. Mit anderen Katzen haben die Beiden überhaupt keine Probleme. Hier sind also absolute Katzenkenner gefragt. Smilla und Speedy sind bereits kastriert und sie wünschen sich im neuen Zuhause Freigang.



Smilla

Auch der 9-jährige Kater Rocko ist sehr, sehr schüchtern und ängst-



Sparkassen-Finanzgruppe

Ein starkes Team und eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Motivation, Einfühlungsvermögen und Vertrauen ... Das sind entscheidende Grundlagen für das harmonische Miteinander von Mensch und Tier - und ebenso wichtige Voraussetzungen für die gute Zusammenarbeit in allen Geldangelegenheiten. Von A wie Anlagen bis Z wie Zahlungsverkehr und Zinsen sind wir Ihr vertrauenswürdiger Partner für alles, was Sie finanziell auf die Beine stellen wollen. Sprechen Sie einfach mit uns! **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

lich. Selbst im Tierheim, wo er doch liebevoll umsorgt würde, bekommt er öfter sogar richtige Panikattacken. Rocko kam vor ca. einem Jahr ins Tierheim, als sein Besitzer pflegebedürftig wurde und sich nicht mehr um ihn kümmern konnte. Bei ihm kann man zumindest davon ausgehen, dass er früher keine schlechten Erfahrungen gemacht hat. Im Tierheim kommt er mit der Situation aber überhaupt nicht klar, obwohl er eigentlich mit anderen Katzen sehr gut zurecht kommt. Der kastrierte Rocko würde ebenfalls gerne nach draußen gehen.



Und dann haben wir da noch unser „Sorgenkind“ Tom. Tom ist ein sehr liebenswerter und schöner Dobermann Rüde, der bereits seit 1 1/2 Jahren auf seine neuen Menschen wartet.



Im Frühjahr 2011 hat sich Tom an der Pfote verletzt. Obwohl der Fuß wieder völlig in Ordnung ist, hat Tom leider ein stereotypes Verhalten entwickelt und beißt sich permanent auf, sobald er keinen Trichter trägt. Solange Tom im Tierheim lebt, wird sich die Situation wohl nicht verändern. Wenn er abgelenkt ist, z.B. beim Gassigehen oder Spielen im

Auslauf, interessiert ihn sein Fuß überhaupt nicht.

Tom ist bei allen Gassigehern sehr beliebt, weil er absolut umgänglich und verschmüsst ist. Seinen Trichter lässt er sich auch nach so langer Zeit noch ohne Probleme anlegen und sogar beim Tierarzt fällt er durch sein sanftmütiges und geduldiges Wesen auf. Deshalb ist es absolut unverständlich, dass Tom noch immer keine Familie gefunden hat, die bereit ist, diesem tollen Hund eine Chance zu geben. Tom versteht sich auch mit Kindern hervorragend.

Anderen Hunden gegenüber verhält er sich je nach Sympathie, er hat aber einige gute Hundekumpels im Tierheim, mit denen er sehr gut zurecht kommt. Katzen mag Tom leider nicht, da er bei seinem Vorbesitzer schlechte Erfahrungen gemacht hat.

Tom braucht regelmäßige Bewegung und viel Auslauf, weil er viel Kraft hat und sich ab und zu richtig auspowern muss. Daher wäre ein Zuhause mit Garten wünschenswert. Er kennt bereits Grundregeln der Erziehung und die wichtigsten Kommandos, es wäre aber trotzdem schön, wenn er noch eine Hundeschule besuchen könnte, um ihn auch geistig zu fordern.

Weil man weiß, wo's herkommt: **METZGEREI PALMBERGER**  
Seit über 50 Jahren traditionell hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten  
In der Schmucken 12 · Rosenheim · Tel. 0 80 31 - 370 87 · www.metzgerei-palMBERGER.de

**diebald LACKIERUNG**  
• Unfallinstandsetzung 83022 Rosenheim  
• PKW-Lackierung Simsseestraße 12 + 15  
• Nutzfahrzeuglackierung Telefon: (0 80 31)  
• Industrielackierung 36 84-0  
Telefax: (0 80 31) 36 84-22

**WIE WO WAS weiß OBI**  
OBI Stephanskirchen-Ziegelberg · Hofmühlstr. 54  
OBI Rosenheim-Aicherpark · Georg-Aicher-Str. 18  
OBI Inntalstern Raubling · Hochstraß 5

**BERNHARD KNEIFEL WERKZEUGBAU GmbH**  
www.werkzeugbau-kneifel.de  
Ebersberger Straße 69 Telefon 0 80 61 / 49 99 0  
83043 Bad Aibling Telefax 0 80 61 / 49 99 48

**Haus Mangfall** Heimleitung: W. Ringstetter-Huber  
- sehr ruhige Lage -  
Wir verfügen über Pflegestation, Lift sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC  
Obere Breitensteinstraße 2 83059 Kolbermoor  
Telefon (08031) 90985-0  
Telefax (08031) 90985-20  
e-mail: haus.mangfall@t-online.de

**GÖRGNER FACH GROSSHANDEL**  
Wir wünschen viel Glück bei der Tierschutzarbeit!  
Gebrüder Görgner GmbH Anton-Jakob-Straße 3 83026 Rosenheim · Aicherpark  
Telefon 0 80 31-97785 · Fax 97887  
goergner.de@t-online.de www.goergner.de  
DECOTOP Bodenbeläge in Textil · PVC · Parkett · Laminat  
Klebstoffe · Spachtelmassen · Profile · Heimtextilien

## Glückliche Tiere in ihrem neuen Zuhause

### Die Nachbarskatzen wollen nicht spielen ...

Hallo liebes Tierheim-Team!

Hier meldet sich **Josie** und sendet euch ganz liebe Grüße.

Ich habe mich sehr gut in meiner neuen, großen Menschenfamilie eingelebt. Dauernd ist jemand bei mir und irgendeiner hat immer Zeit mit mir ausgiebig Gassi zu gehen oder im Garten zu toben. Das ist super! Am liebsten spiele ich „Ball-



schmeißen“ und habe auch schon gelernt, den Ball wieder zurückzubringen. Anfangs mussten ihn meine Menschen immer mit mir suchen gehen, was aber dauern konnte, da sie einfach keine gute Nase haben.



Gerne würde ich auch mit den Nachbarskatzen spielen, aber die sind solche Spielverderber und laufen immer davon. Dafür habe ich aber schon viele Hundefreunde gefunden. Am liebsten tobe ich mit Milka, einem

jugen Auss-Mix Mädchen über die Wiesen, das macht soooo viel Spaß. Danach mache ich es mir erstmal auf meiner weichen Hundematratze bequem, mache ein ausge-dehntes Nickerchen und lasse mich dabei so richtig schön durchkralen. Herrlich!



Auch meine Menschen sind ganz verliebt in mich und können sich ein Leben ohne mich gar nicht mehr vorstellen. Ach ja, ich soll Euch auch von ihnen ganz lieb grüßen und Euch für die liebevolle Pflege bei Euch danken.

Eure **Josie**

### Den Bauch kralen lassen und das Leben genießen!

Hallo!

Ich bin's, der **Willi**. Ich wollte euch mal mitteilen, wie es mir hier so geht, bei meinem neuen Herrchen und Frauchen. Die kümmern sich wirklich gut um mich und wenn ich nicht gerade in meinem großen Garten herumtolle, dann gehen sie auch ganz oft Gassi mit mir.



Im Haus habe ich ein tolles Bettchen. Aber neulich hat sich wirklich diese freche Katze einfach reingehockt. Überhaut ist die oft komisch zu mir, wenn ich mit ihr spielen will, dann faucht sie mich manchmal an. Aber sonst verstehen wir uns schon sehr gut und sitzen auch schon oft nebeneinander.

In diesem Haushalt bekomme ich richtig gutes Essen, aber um Leckerlies zu bekommen, muss ich jetzt fast immer etwas tun - finde ich doof ... Aber dann setze oder lege ich mich halt hin, wenn die so eine Freude daran haben oder laufe nah neben Ihnen her. Dann freuen Sie sich und geben mir auch immer was. Die tun mir auch immer den Bauch kralen, was ich sehr gerne mag. Dann lege ich mich immer lange auf den Rücken und wenn die aufhören wollen, dann drehe ich mich hin und her und dann machen sie meistens weiter.



Sie spielen gerne mit mir und oft helfe ich dem Herrchen beim Brennholz klein machen.

Viele Grüße an Euch alle und auch an die netten Leute, die immer mit mir Gassi gegangen sind!

Euer **Willi** - Wuff wuff

### Diese Zwerge haben alles im Griff

Hallo liebes Tierheim-Team,

Anfang Dezember 2011 haben wir die beiden Racker **Schnucki** und **Freddy** bei Herrn Bauer abgeholt und sie sind bei uns eingezogen. Nach nun einer Woche konnten wir uns schon gar nicht mehr vorstellen, wie es vorher ohne den Beiden war. Unser Sohn Andre ist ebenfalls begeistert und ein hervorragender Katzenpapa. Er kümmert sich liebevoll um seine "Kinder". Die zwei Zwerge haben jedoch alles fest im Griff.



Liebe Grüße, Familie B.

### Informationen des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

### Protest gegen Tötung frei lebender Hunde



Das neue Kampagnenmotiv "Respekt. Straßentiere gehören zum Team."

Die Bilder von Hundetötungen in der Ukraine in Zusammenhang mit den Vorbereitungen der Fußball-Europameisterschaft 2012 haben eine Debatte über den tierschutzgerechten Umgang mit Straßentieren ausgelöst. Die brutale Tötung der Hunde zur vermeintlichen „Verschönerung des Stadtbildes“ lehnt der Deutsche Tierschutzbund vehement ab.

Nach mehreren Gesprächen vor Ort haben der Deutsche Tierschutzbund (als erste Tierschutzorganisation) und der stellvertretende Bürgermeister von Kiew, Oleksandr Mazurchak, im Februar 2012 einen Vertrag unterzeichnet, um die Straßenhunde-Population der Stadt mit tierschutzkonformen Maßnahmen langfristig zu reduzieren - weit über



Oleksandr Mazurchak (2.v.l.), stellv. Bürgermeister von Kiew, und Wolfgang Apel, Ehrenpräsident des Deutschen Tierschutzbundes, bei der Vertragsunterzeichnung.

die EM hinaus. Dieser Vertrag wurde bereits im Dezember 2011 konzipiert. Vorbild ist das nachhaltige Konzept „Fangen, Kastrieren und Freilassen“, das der Verband in seinem Tierschutzzentrum in der Stadt Odessa bereits seit Jahren erfolgreich praktiziert.

Der Deutsche Tierschutzbund unterstützt Kiew sowohl kurzfristig bei Kastrationsaktionen als auch langfristig bei der Konzeption eines Zentrums. Gemeinsam mit der Stadt wird es außerdem eine Kampagne zur Aufklärung der Bevölkerung geben. Darüber hinaus sollen Privatleute unterstützt werden, die es sich nicht leisten können, ihre Hunde zu kastrieren. Denn auch unkastrierte Hunde aus Privathaushalten tragen stark zur Vermehrung der Straßentiere bei. Ein Arbeitsgremium aus Vertretern der Stadt Kiew und Fachleuten des Deutschen Tierschutzbundes aus Odessa werden die Maßnahmen begleiten und umsetzen.

Bereits im Oktober 2011 hatte der Deutsche Tierschutzbund UEFA-Präsident Michel Platini um eine öffentliche Stellungnahme gebeten, dass dieser tierschutzwidrige Weg innerhalb der UEFA keine Akzeptanz findet. Auch den Präsidenten der Ukraine, Viktor Yanukovyc, sowie den Leiter der Stadtverwaltung von Kiew, Oleksandr Popov, hatte der Verband aufgefordert, ein klares Zeichen für den Tierschutz zu setzen, solche Tötungen zu verhindern und zukünftig zu untersagen. Die Regierung hatte sich dazu bekannt, mögliche neue Tötungen hart zu bestrafen.

Auch den Deutschen Fußballbund (DFB) und die EM-Hauptsponsoren hat der Verband dazu aufgerufen, ein tierschutzgerechtes Konzept zu unterstützen.

### Tierschutzprojekt Odessa

Der Deutsche Tierschutzbund kämpft in Odessa in der Ukraine seit dem Jahr 2000 für ein besseres Leben der Straßentiere. Er hat dort ein einzigartiges Straßentierprojekt aufgebaut, dessen Erfolg andere osteuropäische Länder zur Nachahmung angeregt hat. Die Grundidee folgt dem Ziel, den Teufelskreislauf im Leben der Straßentiere zu durchbrechen: Zuvor wurden die Tiere eingefangen und zu Tausenden getötet. In ihren Revieren hinterließen sie eine Lücke, die schnell durch nachkommende Tiere besetzt wurde. Das Problem war also nicht gelöst, die Hunde vermehrten sich ständig und ersetzen die eingefangenen Rudelgenossen. Deshalb setzten wir mit der Strategie „Fangen, Kastrieren, Freilassen“ dagegen.



Das Gelände des Tierschutz- und Kastrationszentrums Odessa.

Quelle und weitere Informationen: [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)



Mach glücklich, was dich glücklich macht!



ALLES FÜR MEIN TIER.

Fressnapf Rosenheim, Kolbmoorer Straße 32, Tel. 08031 4 46 69  
 Fressnapf Traunreut, Kantstraße 7, Tel. 08669 90 28 28  
 Fressnapf Bad Aibling, Grassinger Straße 16, Tel. 08061 93 65 90  
 Fressnapf Wasserburg, Bernd-Motzkus-Straße 4, Tel. 08071 51 04 44  
 Fressnapf Raubling, Rosenheimer Straße 95, Tel. 08035 96 69 55  
 Fressnapf Grassau, Eichelreuth 5, Tel. 08641 69 77 45  
 Fressnapf Stephanskirchen, Lackermannweg 2, Tel. 08036 3 03 29 86

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

ANIMALS HEAVEN  
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60  
 info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kompetenz  
Kompetenz  
in Bus & Bahn

Wittelsbacherstraße 53 • 83022 Rosenheim  
 Tel.: 0 80 31 - 3 92 45 10 • Fax: - 38 19 68 • www.rovg.de

AUGEN CENTRUM  
ROSENHEIM

Sehen ohne Brille!  
 nach der Behandlung mit dem Excimer-Laser

Augenärzte-Gemeinschaft  
 Ambulante Augenklinik  
 Stationäre Operationen  
 Laser-Chirurgie  
 Excimer-Chirurgie  
 Plastische Lidchirurgie

Bahnhofstraße 12, Tel. 08031/389500, [www.augencentrum.de](http://www.augencentrum.de)

Containerdienst Rosenheim  
 Entsorgungsfachbetrieb schnell, zuverlässig, pünktlich, faire Preise

Bei Jedermann: Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

Haushaltsauflösungen, Grünabfälle, Bauschutt, Baurestabfälle, Altmetalle, Kunststoffe, Gewerbeabfälle

08031 392-1555

Landkreismüllabfuhr 83043 Bad Aibling, Daimlerstr. 5 Fax: 08061 939-7880  
[containerdienst@tra-rosenheim.de](mailto:containerdienst@tra-rosenheim.de) / [www.containerdienst-rosenheim.de](http://www.containerdienst-rosenheim.de)

EINZELFUTTERMittel FÜR HUNDE

Lupus  
Hundefutter-Kausnack  
ohne Chemie und Zusatzstoffe!

PRODUKTION  
 Firma Lupus  
 Hundefutter-Kausnack  
 Inh. Günther Huber  
 Alte Miesbacher Str. 31  
 83734 Hausham  
 Zul.Nr. DE 09182000113  
[www.kausnack.de](http://www.kausnack.de)

VERKAUF U. VERSAND  
 Metzgerei Günther Huber  
 Am Windfeld 40  
 83714 Miesbach  
 Tel.: 0 80 25 - 99 90 03  
 Fax: 0 80 25 - 99 90 04  
 gh@metzgereihuber.de

beeindruckend schön.

SIMON  
DAS DRUCKHAUS

Äußere Oberaustraße 22  
 83026 Rosenheim  
 Telefon 08031-40677-0  
 Telefax 08031-40677-77  
[www.Simon-Das-Druckhaus.de](http://www.Simon-Das-Druckhaus.de)

Offsetdruck, Digitaldruck, Lettershop, Konturstanzen, maschinelle und manuelle Weiterverarbeitung.



Fortsetzung von Seite 1

**Der Käufer**

Sie müssen sich nüchtern vor Augen halten: Mit Ihren Gefühlen, Ihrer Zuneigung, auch Mitleid mit den Welpen wird gespielt. Es ist berechnendes Kalkül. Jeder so schnell wie möglich an den Mann / die Frau gebrachter Welpen spült Geld in die Kassen. Der Welpen ist ein Wirtschaftsfaktor. Ein Posten im Lager. Je schneller der aus dem „Regal“ ist, umso schneller kann nachgeordert werden, wenn möglich auch noch beim Produzenten mit Rabatt für besonders große Abnahmemengen.

Sie sollten Ihren neuen Hund als Familienmitglied sehen. Die Billigproduzenten und der Zoofachhandel sehen Sie jedoch nicht als neue Familie für den feilgebotenen Welpen, sondern als Käufer einer Ware. Und je schneller die verkauft wird, umso besser, erst recht, da die Ware ein „Verfallsdatum“ hat. Wohin mit den nicht verkauften Welpen? Mit jeder Woche wird ihr Verkauf schwieriger, da das Kindchenschema immer weniger greift. Es gilt „Alles muss raus“. Klingt wie der Schlussverkauf am Wühltisch.

Ganz anders werden dagegen Sie und der Welpen beim Tierschutz und beim seriösen Züchter wahrgenommen. Es wird an Sie der Welpen vermittelt, der zu Ihnen passt, zu Ihren Lebensbedingungen und zu Ihrer Persönlichkeit. Ziel ist die größtmögliche Gewissheit, dass alle Beteiligten (übernehmende Familie und Welpen) für das Hundeleben lang glücklich miteinander sein werden. Auch das Abraten von der Aufnahme eines Welpen ist denkbar und auch zu Ihrem Nutzen. Nicht immer passt ein (oder dieser bestimmte) Welpen in Ihre Familie. Freuen Sie sich über die ehrliche Auskunft und das Bemühen der Vermittler, auch Ihnen das Leben zu erleichtern.

Die Auswahl der geeigneten Familien beim Billigproduzenten und beim Zoofachhandel steht dagegen unter einem völlig anderen Stern, einem für ein Lebewesen äußerst unguten Stern. Egal wie unüberlegt und eigentlich unpassend der Erwerb des Welpen ist, dank des Rückgaberechts sind Sie auf der sicheren Seite. Und die Ware Welpen? Wer sagt Ihnen, dass Sie nicht bereits den dritten Rückläufer kaufen? Womit das weitere Zusammenleben mit ihm von Mal zu Mal aufgrund der leidvollen Erfahrungen schwerer wird.

**Das weitere Leben des Welpen**

Makaber, aber Tatsache: Als Hundetrainer mit verhaltenstherapeutischer Praxis müsste ich eigentlich dem Verkauf von Welpen aus Billigproduktionen und im Zoofachhandel positiv gegenüber stehen. Denn so geht die „Kundschaft“ nie aus...

Jedoch sind für mich die Menschen mit Ihren Hunden nicht nur Käufer einer Dienstleistung, sondern in erster Linie Lebewesen, und ich fühle mit ihnen mit. Ich erlebe im täglichen Training, welche Schwierigkeiten die Hundebesitzer mit achtlos aufgezogenen Welpen im Alltag bestehen müssen, wie aufwendig und kostenintensiv das Training ist und was den Haltern sonst noch abverlangt wird. Und trotzdem lässt sich das Rad für den Welpen nicht zurückdrehen. Er und damit sein Halter haben leidvoll ihr gesamtes Leben etwas davon, wenn auf die Bedürfnisse des Welpen in seinen ersten bedeutsamen Monaten nicht entsprechend eingegangen worden ist.

Zum Verkauf sind die Welpen in ihrer Präsentationsfläche den Besuchern und ihrer willkürlichen und oft mals ausgesprochen ungeschickten und unsensiblen Kontaktaufnahme ungeschützt ausgesetzt. Der Lärm trägt sein Übriges dazu bei, dass die Welpen mit Reizen überflutet werden und mangels kompetenten Beistands und Ruhe darin untergehen und regelrecht ertrinken. Kein erfahrener Sozialpartner ist bei ihnen, um sie in ihren Erfahrungen und Ängsten aufzufangen und ihnen ein Vorbild im Verhalten zu geben, wie auf derlei Reize optimal reagiert werden kann. Statt dessen ist ein Welpen „Vorbild“ für den anderen. Vorbild? Nicht im Sinne von vorbildlich, sondern wie eine Kopiervorlage: Auf einen bestimmten Reiz mit Angst zu reagieren lässt sich leicht nachahmen. Die Angst, an sich eine überlebenswichtige Emotion, wird unverhältnismäßig und unpassend oft gezeigt, gefestigt und aufgrund ihres expansiven Charakters zu einem vorherrschenden Wesensmerkmal des Welpen. Sozialkontakte sind durch die anderen Welpen gegeben, aber keiner von ihnen kann richtiges, fein abgestimmtes Sozialverhalten vorleben. Soll hier etwa auch wieder ein Welpen dem anderen ein „Vorbild“ sein? Es wird gemobbt, schlechtes Sozialverhalten trainiert. Vergleichbar ist dies mit einer Kindergartengruppe, die ohne einen erwachsenen und geschulten Betreuer in einen Raum gesperrt sich selbst überlassen wird. Würden Sie Ihr Kind in eine solche Gruppe stecken und erwarten, dass es hierbei nur gute Erfahrungen mitnimmt und optimal gefördert wird? Sehen Sie dies als

den optimalen Start für sein Leben?

Kein beim Billigproduzenten oder im Verkaufsladen aufgewachsener Welpen kann Urvertrauen bilden, Geborgenheit und ehrliche Wertschätzung erfahren. Diese existenziellen Bedürfnisse sind jedoch elementar wichtig für sein weiteres Leben. Durch die Reizüberflutung, durch die soziale Verwahrlosung aufgrund der nicht vorhandenen liebevollen stetigen Versorgung, aufgrund des Fehlens eines erfahrenen und seiner Verantwortung bewussten Vorbildes und damit dem Mangel an positiven, fördernden Sozialkontakten ist die Traumatisierung des Welpen vorprogrammiert. Diese Traumata beeinflussen jedoch entscheidend die Entwicklung des Welpen und können besonders während des Heranwachsens zu schwerwiegenden emotionalen und sozialen Störungen mit aggressiven Verhaltensweisen führen. Früher oder später zeigt sich letztlich das gesamte Ausmaß der so geschädigten Welpen: Bindungsstörungen, Ängste, Probleme im Lernverhalten und in der Gedächtnisleistung, verminderte Stresstoleranz, Störungen in der Entwicklung der hormonellen Stressregulation sowie im Immunsystem, der Aufmerksamkeit und der Motorik (ADHS).

Hinzu kommt, dass viele Hunde, die im Alter von wenigen Wochen ohne Mutter oder erfahrenen Althund tagelang in engen Boxen vom Erzeugerbetrieb zur Verkaufsfläche transportiert worden sind, generelle Probleme mit dem Autofahren entwickeln. Dies ist erst recht ein äußerst lästiger Umstand und zum Teil kaum im Alltag lösbar, wenn man bedenkt, dass die Hunde aufgrund der übereilten und zu frühen Trennung von der Mutter oder „Tante / Onkel“ bereits früh Verlassensängste entwickeln und von daher immer auf Ihre Nähe oder die eines anderen vertrauten und verlässlichen Menschen angewiesen sind.

Um die Gesundheit ist es ähnlich schlecht bestellt: Viele Welpen bekommen schon von klein auf Medikamente, ohne die eine „Masenhaltung“ nicht funktioniert. Ihre anfälligen Körper sind so stark verwurmt, dass sie mit den schärfsten Wurmmitteln behandelt werden müssen. Aufgrund dessen, dass sie viel zu früh von der Mutter getrennt und transportiert werden, benötigen sie bereits im Alter von 4 bis 5 Wochen die ersten Impfungen. Es ist kein Wunder, dass diese Belastung und der chemische Cocktail für das empfindsame Immunsystem eine einzige Katastrophe ist. Demzufolge kann sich oftmals kein ausreichender Impfschutz aufbauen, und der Welpen stirbt trotz erfolgten Impfungen an Staupe oder Parvovirose.

Beim Verkauf können die Welpen augenscheinlich noch „gesund“ aussehen, aber in ihren Körpern tobt ein Kampf gegen die Erkrankungen, die dann auch häufig ausbrechen. Deren Behandlung beim Tierarzt Ihres Vertrauens, der nicht im Dienst des Produzenten oder des Verkaufsladens als Arbeitgeber steht und entsprechend parteiisch befangen ist, ist äußerst kostspielig. Oftmals auch vergebens. Aber selbst wenn nicht recht schnell und notfallmäßig der Gang zum unparteiischen Tierarzt ansteht, der Sie mit weitaus mehr Weitblick als seine parteiischen Kollegen zu beraten weiß, die Spätfolgen der immensen chemischen Belastung für das noch unausgereifte Immunsystem sind nicht zu verachten und ver helfen Ihnen in der Regel zu einem dauerkranken oder hypersensiblen Hund. Spätfolgen, für die Sie keinen Regress stellen können, da sie – das Wort „Spätfolgen“ spricht für sich - nicht unmittelbar nach Übernahme des Welpen auftreten. Für Ihren Hund (und damit für Ihren Geldbeutel und für Ihre Nerven) besteht eine große Chance auf die Entwicklung von lebenslänglichen Allergien, chronischen Gehörgangsentzündungen und chronischen Darmentzündungen.

Möchten Sie wirklich für „schlechte Ware“ (aus der Sicht des reinen Verkaufsartikels! Es fällt mir schwer, einen Welpen so zu bezeichnen) so viel Geld ausgeben?

**Denken Sie mit, denken Sie um! Der Weg zu Ihrem Hund, Ihrem neuen Familienmitglied kann nur der über den Tierschutz oder einen seriösen Züchter gehen, damit Sie auch in positivem Sinne Ihr Leben lang etwas davon haben.**

Mirjam Cordt, DOG-InfoForm, Feb 2012 / www.dog-infoform.de

**Veranstaltungen:**  
**75 Jahre Tierschutzverein Rosenheim e.V.**  
 Feier für Mitglieder und geladene Gäste  
 am Samstag, 19. Mai 2012  
 Die Einladung für die Mitglieder liegt bei.

**Vera Neun • DOK-Mitglied**  
  
[www.tieraugenärztin.de](http://www.tieraugenärztin.de)  
 Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling  
 Telefon: 0 80 35/98 44 95  
 Augennotfälle: 0 175 / 414 50 23  
 Termine nach Vereinbarung

**Supravit®**  
 Alles für Heimtiere mit Hundesalon  
  
 Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld  
 Tel.: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22  
 e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de

**Marczinek**  
 Kfz-Meister-Fachbetrieb  
  
**Lasert-Achsvermessung**  
**TÜV-Termine:**  
 Montag 13.00 Uhr  
 Mittwoch 15.00 Uhr  
 Freitag 8.00 Uhr  
 Marczinek Peter  
 Albert-Schalper-Straße 1  
 83059 Kolbermoor  
 Tel.: 08031/24840 · Fax: 24841  
 Mail: kfz@marczinek.de  
 Internet: www.kfz-marczinek.de

**Tierschutzverein Rosenheim e.V.**  
  
 Am Gangsteig 54  
 83059 Kolbermoor  
 Telefon: 08031-96068  
 Fax: 08031-98064  
 Internet: [www.tierschutzverein-rosenheim.de](http://www.tierschutzverein-rosenheim.de)  
 E-Mail: [tierschutzverein-rosenheim@t-online.de](mailto:tierschutzverein-rosenheim@t-online.de)

**Öffnungszeiten**  
 Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen  
**Gassigehzeiten**  
 Montag bis Freitag 10.00 bis 13.00 Uhr  
 Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 bis 12.00 Uhr

**Bankverbindung / Spendenkonto**  
 Konto-Nr. 8797  
 Sparkasse Rosenheim - BLZ 711 500 00

Der Bärchenreport finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

**Impressum**  
**Herausgeber:**  
 Tierschutzverein Rosenheim e.V.  
**Redaktion:**  
 Jochen Siebert  
**Anzeigenverwaltung:**  
 Markus Winkler  
 Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigen Landesverband Bayern.

**meet me!**  
 Das richtige Fahrzeug für jeden Anlaß!  
  
**AVIS Kolbermoor**  
 Rosenheimer Str. 63  
 83059 Kolbermoor  
 Tel.: (0 80 31) 30 456-0  
**AVIS Rosenheim**  
 Chiemseestr. 31  
 83022 Rosenheim  
 Tel.: (0 80 31) 80 959-59  
**AVIS Wasserburg**  
 Am Leitenfeld 1 (a.d. B304,  
 Abfahrt Leitenfeld/Neudeck)  
 83547 Babensham  
 Tel.: (0 80 71) 10 40 65  
**Lizenz AVIS Autovermietung**  
[www.avis-autovermietung.de](http://www.avis-autovermietung.de)

**ZAUN - LOFERER**  
 Meisterbetrieb • Inh. Johannes Loferer  
  
**Handwerkstradition in 3. Generation**  
 Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen  
 Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren  
 Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487  
 Telefax 08031/13683 • Internet: [www.zaun-loferer.de](http://www.zaun-loferer.de)

**Zum Nachdenken**  
 Die vermeintliche Rechtlosigkeit der Tiere, der Wahn, dass unser Handeln gegen sie ohne moralische Bedeutung sei, dass es gegen die Tiere keine Pflichten gäbe, ist geradezu eine empörende Rohheit und Barbarei. Erst wenn jene einfache und über alle Zweifel erhabene Wahrheit, dass die Tiere in der Hauptsache und im Wesentlichen ganz dasselbe sind wie wir, ins Volk gedrungen sein wird, werden die Tiere nicht mehr als rechtlose Wesen dastehen. Es ist an der Zeit, dass das ewige Wesen, welches in uns, auch in allen Tieren lebt, als solches erkannt, geschont und geachtet wird.  
 Arthur Schopenhauer (1788-1860) deutscher Philosoph